

PRO BAHN *Post*

Rundbrief von PRO BAHN Oberbayern

Juli 2011



Mit der Bahn in Berge: Mit dem Werdenfels-Ticket kann man die Bayerische Zugspitzbahn bis zum Eibsee benutzen. (Bild: R. Forkel)

- Kurznachrichten – Seite 2
- Mal wieder Informationschaos – Seite 4
- Übernahme des Rosenheimer E-Netzes durch Veolia – Seite 5
- Die MVG weist ihren Kunden auf neue Art den Weg – Seite 8
- Ilzalbahn: Jetzt fährt sie wieder – Seite 9
- Barriere frei – Seite 10

Kurznachrichten

150 Jahre ÖPNV in München

Am 16. Juni 1861 startete mit den regelmäßigen Fahrten einer Großraumkutsche zwischen dem Centralbahnhof und der Mariahilfkirche die ÖPNV-Ära in München. PRO BAHN gratuliert zum 150-sten! Die weitere Entwicklung des ÖPNV in München ist in der aktuellen „Linie 8“, der Kundenzeitschrift der MVG nachzulesen (<http://www.mvg-mobil.de/ueberuns/linie8.html>). Gefei­ert wird das Jubiläum am 22. Oktober, da sich zu diesem Zeitpunkt ein weiteres Ereignis jährt: am 21. Oktober 1876 fuhr die erste Pferdetram.

100 Jahre Schliersee–Bayrischzell

Die Bahnstrecke Schliersee–Fischbachau–Bayrischzell wird 100 Jahre alt. Am Sonntag, den 10. Juli wird in Bayrischzell, Fischbachau, Schliersee und bei der BOB gefeiert: Historische Trachtengruppen, Pferdegespanne und Dampfzugfahrten lassen die Zeit von vor 100 Jahren wieder aufleben. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt und für die Kinder gibt es eine Stroh­hüpfburg, Karussell und Kindereisenbahn. Der Dampfzug des Bayerischen Localbahn Vereins und der Bayerischen Oberlandbahn pendelt den ganzen Tag über zwischen Bayrischzell und Schliersee. Da er teilweise die regulären Fahrten mit dem Integral ersetzt (**Achtung, verlängerte Fahrzeiten!**), kann er mit allen auf der BOB gültigen regulären Fahrscheinen benutzt werden. Fahrplan und weitere Informationen: http://www.bayerischeoberlandbahn.de/_meta/downloads/_BOB-Zeitung__2-11_Internet.pdf.

SOB informiert zu Ausbau Bahnstrecke Altmühldorf–Tüßling

Die Südostbayernbahn setzt beim zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke zwischen Altmühldorf und Tüßling auf Transparenz und Information. Um über das Ausbaurvorhaben zu informieren gab es drei Informationsveranstaltungen in Tüßling, Polling und Mühldorf. Die Präsentationen zu den Veranstaltungen gibt es unter http://www.suedostbayernbahn.de/so_bayern/view/aktuell/news/ausbau-bahnstrecke.shtml.

Neuerungen beim Werdenfels-Ticket

Das 2002 eingeführte Werdenfels-Ticket (http://www.pro-bahn.de/weilheim/wtakt_marketing.htm#tick) erfreut sich insbesondere bei Ausflüglern großer Beliebtheit. Die Basisversion gilt in den Regionalzügen der DB im Bereich Tutzing/Kochel/Oberammergau/Mittenwald, auf der Außerfern­bahn zwischen Garmisch und Pfronten-Ried sowie bei der BRB im Abschnitt Geltendorf–Weilheim-Schongau. Außerdem gilt es auf vielen Buslinien in diesem Gebiet sowie auf der Bayerischen Zugspitzbahn bis zum Eibsee. Neben dem „normalen“ Werdenfels-Ticket zu 11 Euro und der Version inklusive Seefeld (14,50 Euro) gibt es beide Varianten seit dem 12. Juni auch in Kombination mit der S-Bahn und DB-Regionalzügen im S-Bahn-Bereich (18 Euro bzw. 21,50 Euro). Neu ist, dass alle

vier Tickets jetzt auch an den DB Automaten im gesamten Geltungsbereich sowie an den S-Bahn Haltestellen erhältlich sind. Wie schon bisher kosten sie im personenbedienten Verkauf 2 Euro mehr. Einzelheiten und weitere Infos unter <http://www.bahn.de/oberbayern>.

Regionalbahn Ulm–Weißenhorn

Wie das bayerische Verkehrsministerium mitteilt (<http://www.stmwivt.bayern.de/presseinfo/pressearchiv/2011/06/pm310.html>), nimmt die Reaktivierung der Bahnlinie Senden–Weißenhorn für den Personenverkehr Gestalt an. Der Freistaat Bayern und die Projektpartner in der Region haben sich jetzt auf wesentliche Eckpunkte des Vorhabens geeinigt. Wenn alles gut geht, kann schon im Dezember 2013 der Betrieb aufgenommen werden.

Weiter Streiks bei Alex und BRB möglich

Inzwischen werden Streiks der Gewerkschaft der Lokführer (GdL) bei den betroffenen Bahngesellschaften nicht mehr zwölf Stunden vorher angekündigt. Seit dem 24. Juni kommt es im Bereich der Vogtlandbahn und des Alex aufgrund eines erneuten Streiks der GdL zu Beeinträchtigungen und Zugausfällen. Der Streik wurde nicht vorher angekündigt, ebenso ist das Ende des Streiks momentan nicht absehbar. Informationsmöglichkeiten gibt es unter <http://www.mobil-mit-alex.de/de/notfallfahrplan> und 0180/1231232, bzw. <http://www.bayerischeregiobahn.de/aktuelles/201106060359/index.html> und 0821/478778-77.

Weltmeisterinnen-Pass 2011

Der Weltmeisterinnen-Pass ermöglicht im Zeitraum 23.6.2011–31.8.2011 einen Monat lang Zugfahrten in der 2. Klasse durch Deutschland zum Preis von 299 Euro (bis 27 Jahre 249 Euro, für zwei Personen 399 Euro). Eigene Kinder und Enkel bis 14 Jahre reisen in Begleitung von Eltern oder Großeltern kostenlos, wenn sie auf dem Pass eingetragen sind. Es muss mindestens eine Teilstrecke in Zügen der Produktklassen ICE, Intercity oder Eurocity zurückgelegt werden. Züge des Nahverkehrs sind im Vor- und Nachlauf möglich. Genaue Konditionen und Buchung siehe http://www.bahn.de/p/view/angebot/aktion_shop/weltmeisterinnenpass.shtml. Am Automaten gibt es das Ticket unter „Gesamtes Angebot“.

Beschäftigung für die Jüngsten bei der Ferienfahrt

Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) bieten über die eigenen großen Reisezentren (in Österreich) und unter der kindgerechten Webseite <http://www.timitaurus.at> kurzweilige und nett gestaltete Bücher, Mal- und Rätselhefte an, mit denen die Fahrzeit für die jüngsten Fahrgäste vielleicht lehrreich verkürzt werden kann. Hauptakteure sind Timi Taurus, Desi Desiro, Jack Railjet, Tobi Talent, Didi Dosto und andere, die sich u.a. mit der Umwelt und deren Schutz beschäftigen.

Aktuelle Zuginfos der BRB

Online-Infos für die Bayerische Regiobahn (BRB) findet man auf deren Webseite (<http://www.bayerischeregiobahn.de>: rechts, evtl. etwas nach unten scrollen). Dort werden zwar nicht die Verspätungen für jeden Zug angegeben, aber zumindest Streckensperrungen angezeigt.

SWM/MVG testen Bus mit Anhänger auf Linie 60

Auf der MetroBus-Linie 60 (Olympia-Einkaufszentrum–Dülferstraße) testen die Stadtwerke München (SWM) und die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) ab dem 27. Juni für rund zweieinhalb Wochen einen Bus mit Anhänger im Fahrgastbetrieb (<http://www.swm.de/dms/swm/pressemitteilungen/2011/06/mvg20110624-2>). Das Fahrzeug ist montags bis freitags jeweils von ca. 7 bis 19 Uhr und samstags von ca. 9.30 bis 17.30 Uhr unterwegs.

Modernisierung Sperrengeschoss Marienplatz

Im Foyer des Münchner Referats für Stadtplanung und Bauordnung werden von Montag, 27. Juni bis einschließlich Freitag, 8. Juli die drei prämierten Wettbewerbsbeiträge zur Modernisierung des Sperrengeschosses im U-Bahnhof Marienplatz ausgestellt. Näheres unter <http://www.swm.de/dms/swm/pressemitteilungen/2011/06/mvg20110624-1>.

Weitere aktuelle Meldungen gibt es unter <http://www.pro-bahn.de/aktuell/>.

„Dauerbrenner“ bei Betriebsstörungen

Mal wieder Informationschaos

Bei einem Workshop der Deutschen Bahn wurde Umwelt- und Fahrgastverbänden in der Woche vor Fronleichnam vorgestellt, wie die Fahrgastinformation verbessert worden ist und werden soll, um die Fahrgäste verständlicher und effektiver zu informieren – auch bei Störungen. Und im Rahmen des gleichen Workshops wurde auch mit dem Vorstandsvorsitzenden der DB, Dr. Rüdiger Grube, darüber diskutiert, wie die Bahn sympathischer werden kann. Es kann sicherlich festgehalten werden, dass die DB in der letzten Zeit schon vieles verbessert hat und an weiteren Verbesserungen arbeitet, die auch vom Fahrgastverband PRO BAHN unterstützt werden.

Der Abend vor Fronleichnam hat in München aber deutlich aufgezeigt, wie man es nicht machen sollte. Hunderte Fahrgäste standen stundenlang in einer elendig langen Warteschlange vor dem Service-Point an, um im wahrsten Sinne des Wortes weiterführenden Informationen zu erhalten. Durch ein heftiges Unwetter waren diverse Bahnstrecken (S-Bahn, Regional- und Fernverkehr) rund um München unterbrochen, so z.B. Richtung Rosenheim/Salzburg, Tutzing/Weilheim und die Strecken der S3 nach Holzkirchen und der S8 nach Herrsching.

Bei der S-Bahn wurden die in derartigen Fällen obligatorischen Anzeigen „Anzeige zur Zeit leider nicht möglich. Bitte Zugbeschilderung und Ansagen beachten.“ geschaltet. An den Fern- und Regionalbahngleisen wurden insbesondere Verspätungen, Gleisänderungen und Zugausfälle kommuniziert – alternative Reisemöglichkeiten, wie beispielsweise nach Weilheim über Geltendorf mit Nutzung der BRB dagegen nicht. S-Bahnfahrern nach Holzkirchen wurde – so den bei PRO BAHN umgehend eingegangenen Fahrgasteingaben zufolge – als Alternative nicht die BOB genannt. Da die BOB bis Deisenhofen über eine andere Strecke fährt als die S-Bahn war sie von der Störung bei der S3 zwischen Ostbahnhof und Deisenhofen nicht betroffen.

Einer der absoluten Negativhöhepunkte war aber sicherlich der RE um 23.50 Uhr nach Rosenheim. Es war nach Stunden der Sperrung der erste Zug in diese Richtung und bot offensichtlich an seinem Ziel sogar Anschluss zum SEV nach Salzburg. Obwohl das Bahnhofsmanagement zuvor darauf hingewiesen wurde, dass es zweckmäßig und vermutlich die Warteschlange deutlich verkürzend wäre, diese Information allen Kunden umgehend mitzuteilen, hat man erst um 23.49 Uhr ein einziges Mal auf diesen Zug hingewiesen. Und zwar genau so, dass potentielle spurtstarke Fahrgäste den Zug noch erreichen, aber nicht mehr zusteigen konnten! Der Zug fuhr ihnen vor der Nase weg . . .

Ähnlich verfuhr man mit bis dahin gestrandeten Fahrgästen Richtung Garmisch – kurz vor Mitternacht wurde ein Bus mit Halt nur in Garmisch und Innsbruck ab Arnulfstraße angekündigt. Die Fahrgäste nach Weilheim und den anderen Unterwegshalten verwies man auf verzweifelte Nachfragen auf die (wegen Streckensperrung immer noch nicht fahrende) S6 nach Tutzing.

Die Art und Weise der Fahrgastinformation an diesem Abend hat die Bahn nicht wirklich sympathischer gemacht! Gefragt werden muss außerdem, warum keine Alternativen genannt werden, auch wenn dabei Privatbahnen genutzt werden müssen.

Andreas Frank

Übernahme des Rosenheimer E-Netzes durch Veolia ab 2013

Die VEOLIA Verkehr Regio GmbH wird zum Fahrplanwechsel im Dezember 2013 den Regionalverkehr auf dem elektrifizierten Bahnnetz um Rosenheim übernehmen und unter dem Namen „Meridian“ betreiben. Das Netz umfasst die Strecken München–Rosenheim–Salzburg und –Kufstein sowie Rosenheim–Holzkirchen–München. Das Verkehrsvolumen wird – abhängig von der von der BEG endgültig bestellten Betriebsstufe – zwischen 4,8 und 5,2 Mio Zug-km pro Jahr betragen.

Am 7. Juni 2011 erfolgte nun in Rosenheim die Vertragsunterzeichnung zwi-

schen der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) und Veolia Deutschland, zu der auch PRO BAHN eingeladen war. Die Stadt- und Kreisgruppe Rosenheim hatte gemeinsam mit der Rosenheimer Verkehrsgesellschaft (RoVg) frühzeitig Kontakt mit Veolia aufgenommen und trafen sich Anfang des Jahres in Holzkirchen mit den Verantwortlichen. PRO BAHN Rosenheim hat nun die z.Zt. aktuellen fahrgastrelevanten Informationen in diesem Artikel zusammenstellt.



Staatssekretärin Katja Hessel, BEG-Geschäftsführer Fritz Czeschka und Heino Seeger, Regionalleiter von Veolia Region Süd beim Unterzeichnen des Vertrages.

Foto: N. Moy

Es werden insgesamt 28 sechsteilige (107 m Länge; 333 Sitzplätze, davon 325 2. Klasse) und 7 dreiteilige (59 m Länge; 158 Sitzplätze, davon 150 2. Klasse) FLIRT-Triebwagen für rund 200 Mio Euro beschafft. Die Fußbodenhöhe beträgt 78 cm über Schienenoberkante. Die Einstiege weisen Schiebetritte auf, um den Ein-/Ausstieg auch an niedrigeren Bahnsteigen zu ermöglichen. Mehrzweckbereiche für Gepäck, Kinderwagen und Fahrräder sind an jedem Einstieg vorgesehen. Sie grenzen jeweils unmittelbar an die Einstiegstür an. Hublifte und Klappprampen („Anlagebleche“) werden an je zwei Einstiegen je Triebwagen installiert, in deren unmittelbarer Nähe sich auch Plätze für Rollstuhlfahrer mit Begleitpersonen sowie die behindertengerechte Toilette befinden. Die Unterbringung von Großgepäck soll ebenfalls möglich sein. Entsprechend der Anforderung in der Ausschreibung, für je 100 Sitzplätze eine Toilette vorzusehen, verfügen die sechsteiligen Fahrzeuge über vier, die Dreiteiler über zwei WCs, davon je ein behindertengerechtes. Die Zuggarnituren werden z.T. in Doppeltraktion verkehren, um die gleiche Kapazität zu gewährleisten wie die zur Zeit von der DB eingesetzten Züge. Auf der Strecke München–Rosenheim–Salzburg ist auch ein Einsatz von sechsteiligen Fahrzeugen in Dreifachtraktion möglich.

Zwischen München und Rosenheim werden die Salzburger Züge stündlich (in den Stoßzeiten halbstündlich) ohne Halt zwischen München Ost und Rosenheim verkehren. Die Zwischenhalte werden von den ebenfalls stündlich (in den Stoßzeiten auch halbstündlich) verkehrenden Kufsteiner Zügen bedient. Die beiden Linien sollen den Knoten Rosenheim so bedienen, dass von den Unterwegsbahnhöfen zwischen Rosenheim und Salzburg zu den Unterwegsbahnhöfen Richtung München optimale Anschlüsse bestehen. Auf der Salzburger Strecke soll der Stundentakt montags bis freitags durch zusätzliche Züge verdichtet werden. Für die Mangfalltal-Bahn ist je nach von der BEG bestellter Betriebsstufe montags bis freitags ein Halbstundentakt im Berufsverkehr oder ein durchgehender Halbstundentakt von ca. 5 bis ca. 20 Uhr geplant, wobei jeder zweite Zug von Holzkirchen nach München durchgebunden wird. Eine Entscheidung über die zum Betriebsstart umgesetzte Betriebsstufe wird spätestens Ende 2012 erfolgen. Sie hängt auch von der Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen ab. Mit dem Durchbinden der Rosenheimer Züge von Holzkirchen nach München geht eine langjährige Forderung von PRO BAHN in Erfüllung, sie wurde schon im Jahre 1990 in der Broschüre „City-Bahn Mangfalltal“ hinterlegt.

Vor 2013 soll der neue Haltepunkt Hinrichsseggen in Betrieb genommen werden. Die anderen geplanten Haltepunkte in Feldolling und Aicherpark folgen nach 2013. Um dann den Fahrplan einhalten zu können, müssen auf der Mangfalltal-Bahn einige Langsamfahrstellen an Bahnübergängen beseitigt werden (Kolbemoor, Heufeld, Papierfabrik Bruckmühl); außerdem sind weitere Maßnahmen erforderlich (z. B. schnellere gleichzeitige Einfahrten S-Bahn und BOB in Holzkirchen, neue Außenbahnsteige in Heufeld).

Die bisherige S27 München–Deisenhofen wird eingestellt und die S20 Pasing–Deisenhofen nach Höllriegelskreuth verlegt. Die über Holzkirchen und Deisenhofen bis München durchgebundenen Züge der Mangfalltal-Bahn sowie ergänzende Pendelfahrten zwischen München und Deisenhofen ergeben als Ersatz für die beiden S-Bahnlinien montags bis freitags zwischen ca. 5 und 20 Uhr einen „Meridian“-Stundentakt zwischen München Hbf und Deisenhofen, im Berufsverkehr einen Halbstundentakt.

Depot und Werkstätte für das gesamte Rosenheimer Netz sollen im Bereich der Trambahn- und Bus-Hauptwerkstatt in Giesing eingerichtet werden.

In Rosenheim wird die Veolia ein Kundenzentrum einrichten. Die Arbeitsteilung mit dem existierenden DB-Reisezentrum ist derzeit noch nicht festgelegt. Auf der Mangfalltal-Bahn soll es nach Vorstellungen der BEG neben Holzkirchen und Rosenheim nur in Bad Aibling einen bedienten Schalter geben (der derzeit durch eine Agentur betrieben wird). An allen Stationen werden Veolia-Automaten aufgestellt; das Fahrpreissystem soll dem der DB entsprechen. Die Automaten sollen Fahrkarten nicht nur für den Bereich des E-Netzes Rosenheim, sondern zu möglichst vielen Zielen anbieten. Auf der Salzburger und der Kufsteiner Strecke wird ein aufpreisfreies Nachlösen von Fahrscheinen auch im Zug möglich sein. Hier

sind Zugbegleiter in allen Zügen vorgesehen, auf der Mangfalltal-Bahn soll es ausreichend häufige Kontrollen geben.

Derzeit sind noch nicht alle Details festgelegt. U.a wird noch am Fahrplan und am Vertriebssystem gearbeitet. Bis zur Betriebsaufnahme in zweieinhalb Jahren soll das ganze Vorhaben (inklusive der Beseitigung der Langsamfahrstellen auf der Mangfalltal-Bahn, für die DB Netz zuständig ist) abgeschlossen sein.

PRO BAHN Rosenheim wird auch weiterhin den Kontakt zu Veolia suchen und versuchen sich mit Ideen einzubringen, damit das Fahren mit den „Meridian“-Triebwagen ab Dezember 2013 für die Fahrgäste möglichst attraktiv wird und wünscht Veolia viel Erfolg für die noch zu bewältigenden Aufgaben.

Günther Polz

Vortrag in der Stadt- und Kreisgruppe München

Die MVG weist ihren Kunden auf neue Art den Weg

Beim Treffen der Stadt- und Kreisgruppe München im Juni konnte PRO BAHN Oberbayern Klaus Schricker vom Ressort „Verkehrsservices, Marketing – Konzeptionelle Fahrgastinformation“ bei der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) in der Geschäftsstelle begrüßen. Herr Schricker berichtete den zahlreichen Teilnehmern aus den Reihen von PRO BAHN gut zwei Stunden über das Thema „Vom einfachen Schild zum Wegeleit- und Informationssystem – die MVG weist ihren U-Bahn-Kunden auf neue Art den Weg“.

Über zahlreiche Punkte wurde intensiv diskutiert und es wurden die Standpunkte zu einzelnen Themen aus Fahrgastsicht sowie aus Sicht des Verkehrsunternehmens ausgetauscht. Dabei wurde klar, dass es nicht die einzig wahre und richtige Lösung gibt, sondern dass es verschiedene Lösungen mit gewissen Vor- und Nachteilen gibt, die es abzuwägen gilt. Um dies nicht nur theoretisch zu diskutieren, hatte Herr Schricker ein Muster eines Wegweisers des neuen Leitsystems mit in die Geschäftsstelle gebracht, an dem die Ziele und die Umsetzung praktisch erläutert wurden.

Ausführlich behandelt wurden auch die neuen Haltestellen-Umgebungspläne, die Zielanzeiger bei den U-Bahnen (DEFAS) sowie die Bildschirme in Bus und Tram (und zukünftig auch in den U-Bahnen) zur Anzeige der Haltestellen und Umsteigemöglichkeiten.

PRO BAHN Oberbayern bedankt sich ganz herzlich bei Klaus Schricker für den interessanten Vortrag, den gewährten Blick hinter die Kulissen und die ausführliche und offene Diskussion.

Andreas Frank

Samstag, 16. Juli 2011

Exkursion: Im Tiroler Außerfern – Thema Straßenbau

Vom Bahnhof Heiterwang geht es über dem Panoramaweg an Bichlbach vorbei bis Lähn (Mittagseinkehr). Anschließend wandern wir oberhalb des Ehrwalder Beckens zum Bahnhof Ehrwald. Die Route führt entlang der Außerfernbahn, immer mit Blick auf Ammergauer-, Lechtaler-, Mieminger- und Wettersteinberge.

(Gehzeit: 5 Stunden, keine größeren Anstiege.)

Treff: München Hbf, bis 7.15 Uhr am Abfahrtsbahnsteig.

Abfahrt: 7.32 Uhr mit RE Richtung Garmisch bis Garmisch, umsteigen Richtung Reutte.

Führungsgebühr: 6 Euro, für PRO BAHN-Mitglieder 3 Euro

Fahrpreis: anteilig Bayern-Ticket

Führung: E. Reißing (Tel. 089/700 4608); Veranstalter: Bund Naturschutz

Bitte beachten Sie auch den Hinweis im Juni-Heft der PRO BAHN-Post auf die Exkursion „Kultur- und Erlebnisfahrt auf der Donau“ am Sonntag, 31. Juli 2011. Anmeldeschluss ist der 15. Juli 2011 (Anmeldung unbedingt erforderlich, Tel. 089/515 676-0).

Betriebsstart am 16. Juli

Ilztalbahn: Jetzt fährt sie wieder

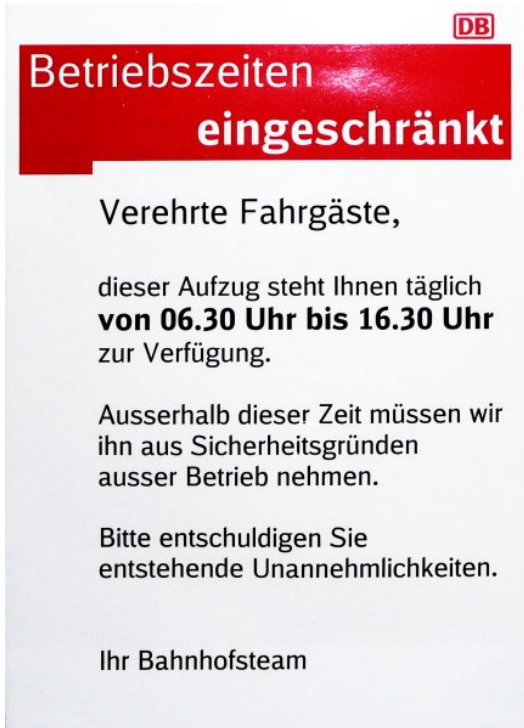
Über die Reaktivierungsbemühungen der Ilztalbahn von Passau nach Freyung hatten wir bereits in der PRO BAHN Post 10/1010 berichtet. PRO BAHN unterstützt die Aktiven vor Ort seit Anbeginn der Reaktivierungsbemühungen (siehe auch Informationen auf der Webseite von PRO BAHN Mittel- und Oberfranken).

Am 16. Juli startet der regelmäßige Ausflugsverkehr an Samstagen, Sonn- und Feiertagen auf der touristisch reizvollen Strecke. Drei Zugpaare verkehren dann auf der gesamten Strecke, ein weiteres Zugpaar aus Passau am frühen Morgen wendet schon in Waldkirchen. Bedient wird die Strecke mit Regioshuttles in Doppeltraktion. Wenn man ab München um 07:24 Uhr mit dem Donau-Isar-Express fährt, erreicht man die Ilztalbahn um 09:42 Uhr (ohne Gewähr). Den gesamten Fahrplan und weitere Informationen gibt es unter <http://ilztalbahn-gmbh.de/?01019> und <http://www.buergerblick.de/?AID=0000026644>.

Matthias Wiegner

Barriere frei

Während man sich andernorts mit großem Einsatz von Arbeitskraft und Geld für den Abbau von Barrieren einsetzt, werden in München neue geschaffen. So zum Beispiel am S-Bahnhof Rosenheimer Platz an der Stammstrecke. Zu erwähnen ist noch, dass auch die Rolltreppen in unmittelbarer Nähe zum Aufzug wegen Komplettaustausch derzeit außer Betrieb sind ...



The image shows a white rectangular sign with a red header. The header contains the text 'Betriebszeiten eingeschränkt' in white, with a small 'DB' logo in the top right corner. Below the header, the text is in black and reads: 'Verehrte Fahrgäste, dieser Aufzug steht Ihnen täglich von 06.30 Uhr bis 16.30 Uhr zur Verfügung. Ausserhalb dieser Zeit müssen wir ihn aus Sicherheitsgründen ausser Betrieb nehmen. Bitte entschuldigen Sie entstehende Unannehmlichkeiten. Ihr Bahnhofsteam'.

Aufzug mit Dienstschluss: Hinweisschild an der Aufzugstür am S-Bahnhof Rosenheimer Platz. Foto: A. Frank

Herausgeber: PRO BAHN Regionalverband Oberbayern e.V., Agnes-Bernauer-Platz 8, 80687 München; Telefon 089 / 53 00 31, Fax 089 / 53 75 66, <http://www.pro-bahn.de/oberbayern/>.

Verantwortliche Redakteure: Andi Barth, Renate Forkel. Elektronisch ist die Redaktion über pbp-redaktion@muenchen.pro-bahn.de erreichbar, die Abonnentenverwaltung über pbp-abo@muenchen.pro-bahn.de.

PRO BAHN Post im Internet: <http://www.pro-bahn.de/oberbayern/pbp/>

Jahresabonnement der gedruckten Version durch Überweisung von 12 Euro auf das Konto 37 20 730, Sparda Bank München (BLZ 700 905 00), Internetversion für Mitglieder kostenlos.

Alle Rechte vorbehalten. Beiträge, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. des Verbandes wieder.

Termine anderer Veranstalter

PRO BAHN-Termine und allgemeine Hinweise siehe nächste Seite

- Fr. 01.07. 16 Uhr; Salzburg, „Stieglbräu“, Hotel Imlauer, Rainerstraße 12-14; **Salzburger Plattform der Verkehrsinitiativen**; Info: 00 43/664/411 8223, <http://www.salzburger-verkehrsplattform.org> unter „Treffen“
- So. 03.07., So. 10.07., So. 17.07., So. 24.07. und So. 31.07.; Bad Endorf (10:00, 12:00, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr) / Obing (11:00, 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr); **Planverkehr beim LEO**; Info: <http://www.chiemgauer-lokalbahn.de>, Tel.: 08821/64 999 64
- So. 10.07., Schliersee (ab ca. 9 Uhr) und Bayrischzell (ab ca. 10 Uhr); **Bahnhofsfest und Dampfzugfahrten** „100 Jahre Eisenbahnstrecke Schliersee–Bayrischzell“; Info: <http://www.bayerischeoberlandbahn.de>.
- Mo. 11.07. 18 Uhr; München, TU München, Vorhoelzer Forum, 5. Stock, Arcisstr. 21; **Vortrag** von Uwe Schade (Stadt Freiburg, Geschäftsführer REGIO-VERBUND GmbH): „Stadtbahn in Freiburg – Element und Werkzeug der Stadtentwicklung“; Veranstalter: Münchner Verkehrsgesellschaft u. Lehrstuhl für Raumentwicklung, TU München; Info: dross@tum.de, http://www.ar.tum.de/uploads/tx_cal/media/110420_Kolloquium_der_oeffentliche_verkehr_TU_-_MVG_-_Sommer_2011_01.pdf.
- Sa. 16.07. So. 17.07., Sa. 23.07., So. 24.07., Sa. 30.07, So. 31.07.; Passau, Waldkirchen, Freyung; **Ausflugsfahrten** auf der Ilztalbahn. Info: <http://ilztalbahn-gmbh.de/?01019>; <http://www.buergerblick.de/?AID=0000026644>.
- Sa. 16.07. 7:15 Uhr; München Hbf. (Abfahrtsgleis Ri. Garmisch, Abfahrt 7:32 Uhr); **Exkursion** „Im Tiroler Außerfern – Thema Straßenbau“; Veranstalter: Bund Naturschutz, Führung/Info: Eugen Reißing (PRO BAHN), 089/700 46 08.
- Sa. 23.07. und So. 24.07.; Schongau–Landsberg; **Sonderfahrten** mit LINT zum Ruethenfest in Landsberg. Info: <http://www.fuchstalbahn.com>.
- Sa. 30.07. 9:30 Uhr; Augsburg, Brunnen vor dem Hauptbahnhof; **Sonderfahrt** auf dem Netz der Augsburger Localbahn mit LINT der BRB (ca. 10 bis 13 Uhr, Preis 36 €). Veranstalter: VHS Augsburg; Info und Anmeldung: BRB-Kundencenter im Augsburger Hbf, VHS Augsburg (Tel. 082/50265-55), http://www.bayerischeregiobahn.de/_meta/downloads/VHS_Localbahnfahrt_2011.pdf
- So. 31.07. 9 Uhr; München Hbf. (Abfahrtsgleis Ri. Passau, Abfahrt 9:25 Uhr); **Exkursion** „Kultur- und Erlebnisfahrt auf der Donau“; Anmeldung unbedingt erforderlich bis 15. Juli 2011 (Tel. 089/515 676-0). Veranstalter: Bund Naturschutz, Führung/Info: Eugen Reißing (PRO BAHN), 089/700 46 08.
- Fr. 05.08. 16 Uhr; Salzburg, „Stieglbräu“, Hotel Imlauer, Rainerstraße 12-14; **Salzburger Plattform der Verkehrsinitiativen**; Info: Siehe Termin am 01.07.
- Bis 15.08. Sankt Ottilien, Klostersgalerie; **Ausstellung** „Kohle, Dampf und Weihrauch – St. Ottilien und die Eisenbahn“. Veranstalter: Galerie St. Ottilien.
-

PRO BAHN-Termine

PRO BAHN Geschäftsstelle: Agnes-Bernauer-Platz 8, 80687 München. Telefon 089/53 00 31, Fax 089/53 75 66. Tram 19 Agnes-Bernauer-Platz oder je 10 Minuten Fußweg: S-Bahn Laim, U5 Laimer Platz.

Allgemeine Treffen: Aktiventreffen am 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle, Stammtisch am letzten Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr im „Zwinger-eck“, Rumfordstr. 31, 80331 München (S-Bahn Isartor, Tram 17/18 [wegen Bauarbeiten derzeit nur Fahrmöglichkeit zum Isartor aus Ri. Effnerplatz, http://www.mvg-mobil.de/betriebsaenderungen/2011-06-27_muellerstr.html]).

Änderungen und weitere Termine finden Sie unter http://www.pro-bahn.de/bayern/index_termin.htm.

Fr. 01.07. 19 Uhr; Geschäftsstelle; **Stadt- und Kreisgruppe München; Vortrag und Diskussion** „S-Bahn Konzept 2015 eines S8-Pendlers“ mit Markus Baumgarth.

Mo. 04.07., Mo. 11.07., Mo. 18.07. und Mo. 25.07.; 19 Uhr; München; Richard-Strauss-Brunnen, Neuhauser Str. 8, voraussichtlich weiterhin „Schwabenstreich“; bei akzeptablem Wetter ab ca. 18:30 **PRO BAHN-Infostand**, Info: <http://www.schwabenstreich.info>

Mi. 06.07. 19 Uhr; Geschäftsstelle; **Aktiventreffen**

Mi. 06.07. 18:30 Uhr; Bad Reichenhall, „Avalon-Hotel“ Bahnhofplatz 14; **Monatstreffen** des Verkehrsforums Berchtesgadener Land; Info: K.H. Löw (08651/5788, Karl-HeinzLoew@t-online.de), M. Behringer (08654/50804)

Fr. 08.07. 18:30 Uhr; Eichstätt, Cafe „Paradeis“, Am Marktplatz 9; **Stammtisch der Kreisgruppe Eichstätt**; Info: Stefan Hanauska (Stefan.Hanauska@altmuehl.net)

Do. 14.07. 19 Uhr; Rosenheim, „Mail-Keller“, Schmettererstr. 20; **Stammtisch der Stadt- und Kreisgruppe Rosenheim**; Info: Wolfgang Günther (080 62/4027), Günther Polz (080 63/7928)

Mi. 20.07. 19 Uhr; Geschäftsstelle; **Aktiventreffen**

Mo. 25.07. 19:30 Uhr; Augsburg, Zeughaus, Zeugplatz 4; **PRO BAHN-Treff Schwaben**; Thema noch nicht bekannt; Info: W.Karg@bayern.pro-bahn.de, 082 51/53 887

Mi. 27.07. ab 19:30 Uhr; München; Gaststätte Zwingereck; **Stammtisch**

Do. 28.07. 19 Uhr; Weilheim, GH Holzwurm, Münchner Str. 36; **Stammtisch der Kreisgruppe Weilheim-Schongau**; Info: Norbert Moy (0881/638 131, n.moy@bayern.pro-bahn.de)

Mi. 03.08. 19 Uhr; Geschäftsstelle; **Aktiventreffen**

Mi. 03.08. 18:30 Uhr; Bad Reichenhall, „Avalon-Hotel“ (Nebenzimmer), Bahnhofplatz 14; **Monatstreffen** des Verkehrsforums Berchtesgadener Land; Info: Siehe Termin am 06.07.

Fr. 05.08. 19 Uhr; Geschäftsstelle; **Stadt- und Kreisgruppe München**

Termine anderer Veranstalter siehe vorherige Seite